

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

1. Allen Lieferungen liegen unsere nachfolgenden Bedingungen zugrunde, die durch Bestellung als anerkannt gelten. Abweichende Bedingungen des Bestellers werden grundsätzlich nicht anerkannt. Unsere Angebote sind freibleibend.
2. Unsere Preise verstehen sich netto, ab Werk zuzüglich der gesetzlichen MwSt. Die Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet. Eine Rücknahme der Verpackung ist ausgeschlossen.
3. Wir liefern prompt, ohne Bindung an bestimmte Liefertermine oder -fristen, soweit nicht nachfolgend anderes bestimmt ist. Wird die Lieferfrist um 4 Wochen nach dem bestätigten Termin überschritten, verbleiben dem Kunden die gesetzlichen Rechte.
4. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Wir schließen bei Auslandssendungen auf Kosten des Kunden eine Transportversicherung ab. Für Transport Schäden besteht keine darüber hinausgehende Haftung. Wir versenden ohne Verpflichtung für die Auswahl der billigsten Versandart. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10% der bestellten Menge behalten wir uns vor. Berechnet wird die gelieferte Menge. Streik bei uns, Vorlieferanten, Transportunternehmen oder Naturereignisse entbinden uns von jeglicher Lieferverpflichtung.
5. Bei Falschlieferungen aufgrund unklarer Vorgaben mit Werbeaufdrucken haften wir nicht. Die Vorlageskizzen des Bestellers sind für uns maßgebend. Der Auftraggeber stellt sicher, dass Schutzrechte Dritter an Schriftzügen, Zeichnungen oder Markenzeichen nicht verletzt werden. Die Verantwortung bei eventuellen Verletzungen trägt der Besteller.
6. Zahlungsfrist: 10 Tage, 2% Skonto; 30 Tage netto ab Rechnungsdatum. Bei Zahlungseingang nach Fälligkeit berechnen wir 5% Zins über dem jeweiligen Bundesbankdiskontsatz. Wir behalten uns vor, nur gegen Nachnahme oder Vorkasse zu liefern. Schecks werden nur unter dem üblichen Vorbehalt und zahlungshalber angenommen. Aufrechnungen sind nur mit rechtskräftig festgestellten oder schriftlich zuerkannten Gegenansprüchen zulässig. Ein Zurückbehaltungsrecht gegenüber uns besteht nur aus dem selben Vertragsverhältnis. Zahlungen werden grundsätzlich auf die älteste offenstehende Rechnung verbucht.
7. Exportlieferungen erfolgen per Nachnahme, Vorkasse oder unwiderrufliches Akkreditiv, rein netto, ohne Abzüge.
8. Mängelrügen müssen von Kaufleuten binnen 14 Tagen nach Erhalt der Ware gemacht werden, der Kaufmann muss auch insoweit seine Ware untersuchen. Die Gewährleistungsansprüche von Endverbrauchern verjähren binnen 2 Jahren, wenn die Ware nicht in Gebrauch genommen wird, ansonsten verjähren die Ansprüche binnen 1 Jahres. Wird ein Mangel nicht binnen 6 Monaten gerügt, so ist der Endverbraucher für das Vorhandensein des Mangels ab Auslieferung beweispflichtig. Der Besteller kann nach seiner Wahl die ihm in §437 BGB vorbehaltenen Rechte der Nacherfüllung, des Rücktritts, der Minderung oder des Schadenersatzes bzw. des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen ausüben, soweit er Endverbraucher ist. Bei Kaufleuten ist der Lieferant zunächst berechtigt, Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen durchzuführen. Ist diese fehlgeschlagen, so bleiben dem Kunden die weiteren Gewährleistungsrechte vorbehalten. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen bezüglich Kaufleuten, im Übrigen nur im Rahmen der gesetzlichen Rechte möglich. Die Rücksendung beanstandeter Waren erfolgt auf Rechnung des Bestellers, es sei denn wir hätten zugestimmt oder ein Fehler liegt vor. Dann erfolgt die Rücksendung nur dann auf unsere Kosten, wenn diese nicht unverhältnismäßig sind.
9. Gelieferte Ware steht bis zur Erfüllung aller unserer Forderungen unter Eigentumsvorbehalt. Der Besteller tritt alle ihm zustehenden Forderungen mit Nebenrechten aus Veräußerung an uns ab und wir nehmen dieses bereits jetzt an.
10. Wir behalten uns vor, wenn die Versendung von Waren, insbesondere bei Auslandskauf, unverhältnismäßige Kosten verursacht für Lieferung oder Nachlieferung, vom Vertrag zurückzutreten. Außerdem besteht ein Rücktrittsrecht unsererseits von bereits bestätigten Aufträgen bei Zahlungsrückständen aus früheren Lieferungen und/oder wenn uns nachträglich ungünstige Auskünfte über die Bonität des Auftraggebers erreichen. Bei Ausübung des Rücktrittsrechts sind wir nur verpflichtet, empfangene Leistungen zurückzugewähren Zug um Zug gegen Rücksendung unserer Ware.
11. Bei Auslandsaufträgen gilt deutsches Recht. Der Besteller verpflichtet sich zur Zahlung aller gerichtlicher oder außergerichtlicher Kosten, soweit dies nicht gegen geltendes deutsches Recht verstößt.
13. Die Nichtigkeit einzelner Bedingungen lässt den Vertrag im Übrigen unberührt. Die Parteien vereinbaren bereits jetzt, dass bei Unwirksamkeit einer Bestimmung deren Wirksamkeitsgehalt sich auf den zulässigen Inhalt reduziert. Die Parteien verpflichten sich, eine neue Regelung zu treffen, die dem Sinn der vorhergehenden nahe kommt. Die Parteien sind sich darüber einig, dass zwingende gesetzliche Vorschriften, soweit sie mit diesen Vertragsbedingungen kollidieren, an deren Stelle treten.
14. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.